Wartungshandbuch DG-500MB

Berichtigungsstand des Wartungshandbuches

Lfd.-Nr.	Seite	Bezug	Datum	Unterschrift
1	2, 3, 4, 34, 57, 63, 64, 93, Zeichnung W57	Triebwerk, Zahnriemen-spannung, DEI-Sicherung, HandbuchrevisionTM 843/13	Okt. 1999	
2	2, 3, 4, 11, 19, 27, 45, 47, 48, 49, 51, 62, 71, 79, 91 Schaltplan 5E101 Zeichnung W40	Schmierplan, neue Vergaseranlenkung ab Werk-Nr. 5E213B12, Handbuchrevision TM 843/16	Dez. 2000	
3	2, 3, 4, 5, 23 - 28, 31 - 34, 49 - 51, 54, 72, 73, 78 - 80, 84, 91, 93, Schaltpläne 5E101Ausgaben G und H, 5E218	Triebwerkssteuerung, Schaltereinheit für manuelles Ein- und Ausfahren, Vergaser, Motordeckelgummi, Handbuchrevision TM 843/17	Juli 2002	
4	2, 4, 24, 91, Diagramm 13b Schaltplan 5E101 Ausgabe I, Zeichnung 5E218	Elektrischer Hubzylinder der Ein-Ausfahreinheit TM 843/18 Ausgabe 2	Juni 2003	
5	2, 3 , 4, 24, 25, 47, 48, 50, 64, 65, 68, 73, 75, 76, Diagramm 18, Zeichnung 5M110	Handbuch Revision, Motor Fangseilauf-hängung im Rumpf TM 843/19	März 2004	
6	2, 3, 4, 5, 42, 49, 50, 68, 89, 89a, 93, Anlage 1	Handbuch Revision TM 834/24	Januar 2006	
7	2, 3, 4, 24, 38, 43, 60, 89, 89a	Handbuch Revision TM 834/28	Mai 2008	
8	4, Diagramm 7 entfernen, Diagramm 7a einfügen	Radbremse TM500/03	Juli 2011	
9	2 ÷ 4, 16, 37, 37, 40, 41, 57, 58, Arbeitsanweisung Nr. 1 zur TM348/20 Ausgabe 2 einfügen	Sicherungsseile der Kopfstütze im hinteren Cockpit, Handbuchrevision TM500/05	September 2011	

	Inhaltsverzeichnis	Seite	Ausgabe
0	Laufzeit und Lebensdauerbefristung	5	Jan. 06
	Wartungsunterlagen	6	Sept. 98
1.	**Systembeschreibungen und Einstelldaten**		
1.1	Einstelldaten Flügel und Leitwerk	7	" "
1.2	Höhensteuerung und Trimmung	8	" "
	"	9	" "
1.3	Seitensteuerung	10	" "
1.4	Quer- und Wölbklappensteuerung	11	Jan. 01
	"	12	Sept. 98
	"	13	" "
1.5	Bremsklappensteuerung, Radbremse	14	" "
1.6	Fahrwerk	15	" "
	"	16	Sept. 11
1.7	Schleppkupplungen	17	Sept. 98
1.8	Wasserballastanlage	18	" "
1.9	Massenausgleich der Ruder	19	Jan. 01
1.10	Tangentialspiel der Flügel	20	Sept. 98
1.11	Triebwerk	21	" "
	"	22	" "
	"	23	Juli 02
1.12	Ein- Ausfahrmechanismus	24	Mai 08
1.13	Kraftstoffanlage	25	März 04
	"	26	Juli 02
	"	27	" "
	"	28	" "
	"	29	Sept. 98
1.14	Elektrische Anlage	30	" "
	"	31	Juli 02
	"	32	" "
	"	33	" "
	"	34	" "
	"	35	Sept. 98
	"	36	" "
2.	**Kontrollen**		
2.1	Tägliche Kontrolle	37	Sept. 11
2.2	Intervallkontrollen	37	" "
	"	38	Mai 08
2.3	Kontrolle nach einer harten Landung	39	Sept. 98
	"	40	Sept. 11
	"	41	Sept. 11
2.4	Prüfungsablauf zur Erhöhung der	42	Jan. 06
	Betriebszeit	43	Mai 08

	Inhaltsverzeichnis	Seite	Ausgabe
3.	**Wartung**		
3.1	Allgemeine Pflege	44	Sept. 98
3.2	Wartung der Zelle	45	" "
3.3	Schmierplan	45	Jan. 01
3.4	Beschädigung der Zelle	46	Sept. 98
3.5	Wartung des Triebwerkes	47	März 04
	"	48	März 04
	"	49	Jan. 06
	"	50	Jan. 06
	"	51	Juli 02
	"	52	Sept. 98
4.	**Arbeitsanleitung zu Montage- und Wartungsarbeiten**		
4.1	Wasserballastanlage	53	" "
4.2	Austausch der Steuerseile	54	Juli 02
4.3	Einstell- und Montagearbeiten an der Steuerung	54	" "
4.4	Aus- und Einbau des Fahrwerks	55	Sept. 98
	"	56	" "
4.5	Befüllen und Entlüften der hydraulischen	57	Sept. 11
	Radbremse	58	Sept. 11
4.6	Lenkbares Bugrad	59	Sept. 98
4.7	Verarbeitungsanweisung für Schrumpfschlauch	60	Mai 08
4.8	Sicherungen mit Loctite	60	" "
4.9	Abschnitt nicht belegt	(61)	
4.10	Austausch der Flügelkraftstofftanks	62	Jan. 01
4.11	Montage und Spannen des Zahnriemens	63	Okt. 99
	"	64	März 04
4.12	Austausch der Kugellager der oberen	65	März 04
	Riemenscheibe	66	Sept. 98
4.13	Abschnitt nicht belegt	(67)	
4.14	Wechseln des Fangseils	68	Jan. 06
4.15	Auffüllen und Entlüften des Kühlkreislaufs	69	Sept. 98
4.16	Aus- und Einbau des Triebwerks	70	" "
	"	71	Jan. 01
	"	72	Juli 02
	"	73	März 04
	"	74	Sept. 98
	"	75	März 04
4.17	Demontage und Montage der Motordeckel	76	März 04
4.18	Sicherung der Propellerbefestigungsschrauben	77	Sept. 98
4.19	Überprüfung der Zündanlage und des Generators	78	Juli 02
	"	79	" "
	"	80	" "
4.20	Eichanweisung für die Tankanzeige im DEI	81	Sept. 98
		82	" "
4.21	Weitere DEI Einstellungen	83	" "
4.22	Ein- und Ausbau des Spindeltriebs	84	Juli 02
4.23	Reserviert für weitere Arbeitsanweisungen	(85)	

	Inhaltsverzeichnis	**Seite**	**Ausgabe**
5.	Schwerpunktwägung	86	Sept. 98
	"	87	" "
6.	Instrumenten- und Zubehörauswahlliste	88	" "
	"	89	Mai 08
	"	89a	Mai 08
7.	Liste der Spezialwerkzeuge	90	Sept. 98
8.	Teileliste	91	Juni 03
	"	92	Sept. 98
	"	93	Jan. 06

Diagramme	**Ausgabe**	
1	Höhensteuerung, Trimmung	April 90
2	Seitensteuerung	" "
3	Querruder-, Wölbklappen und Bremsklappensteuerung, rumpfseitig	" "
4	Querruder-, Wölbklappen und Bremsklappensteuerung, flügelseitig	" "
5	Schleppkupplungen	" "
6	Wasserballastanlage	" "
7a	Fahrwerk, hydraulische Radbremse (Räder ab W.Nr.52002 und W.Nr. 51833)	Juli 11
8	Anlagen für statischen und Gesamtdruck	April 90
9	Beschilderung	Sept. 98
10	Lenkbares Bugfahrwerk	April 90
11	Triebwerk	Sept. 98
12	Kühlkreislauf	" "
13b	Ein- Ausfahrmechanismus (Stross BSA 10)	Juni 03
14	Kraftstoffsystem	Sept. 98
14a	Einbau des Kraftstoffilters	" "
15	Propellerbremse	" "
16	Motordeckelsteuerung	" "
17	Fangseil	" "
18	Fangseil	März 04

Anhang		
Ausrüstungsliste	(94)	" "
Prüflisten für die 25 Stunden Kontrolle, etc.	(95)	" "
5EP31 Einbauplan Dräger O2-Anlage		08.10.90
5EP50 Einbauplan für ELT ACK		07.12.98
5E101 Schaltplan Ausgabe		25.06.03
5E102 Verkabelungsplan (DIN A1 in Lebenslaufakte)-**oder**		02.07.03
5E102 Verkabelungsplan (DIN A1 in Lebenslaufakte)-**zusammen mit**		02.02.99
5E218 Ergänzung zum Verkabelungsplan 5E102		25.06.03
Prüfanweisung 500/20		Dez. 94
Fragebogen zu TM 348/4		Okt. 94
Arbeitsanweisung Nr. 1 zu TM 348/4		" "
Arbeitsanweisung Nr. 2 zu TM 348/4		" "
5V 18 Prüfwerkzeug für Bremsklappeneinstellung		14.10.94
Zeichnung W40		28.08.98
Zeichnung W51		20.11.96
Zeichnung W57		10.09.99
Zeichnung 8E210		22.05.97
Zeichnung 5M110		23.10.02
Anlage 1: Anleitung zum Transpondereinbau		Jan. 06
Arbeitsanweisung Nr. 1 zur TM348/20 Ausgabe 2 Sicherungsseile Kopfstütze		22.10.2008

1.6.4 **Hydraulische Bremsanlage**

a) Bremsflüssigkeit
zulässig nach Spezifikationen DOT 3, DOT 4, SAEJ 1703.
Da Bremsflüssigkeit aus der Umgebungsluft Feuchtigkeit aufnimmt und dadurch die Übertragung des Bremsdruckes beeinträchtigt wird, muß die Bremsflüssigkeit alle 4 Jahre gewechselt werden.

Warnung: Bremsflüssigkeit ist giftig

b) Einstellung: siehe Abschnitt 1.5.2 c)
Falls die Radbremse trotz Nachstellung nicht genügend Wirkung zeigt, so ist die Hydraulikanlage undicht oder Luft in der Hydraulikanlage.
Entlüften siehe Abschnitt 4.5.

c) Die Bremsbeläge sind spätestens auszuwechseln, wenn diese auf eine Dicke von 2,5 mm abgenutzt sind.
Ausbau der Bremszange siehe Abschn. 4.4 B.

Austauschsatz (2 Beläge, 6 Nieten) Tost Nr. 075860.

d) Die Bremsscheibe ist spätestens auszuwechseln, wenn diese auf eine Dicke von 4,2 mm abgenutzt ist.
Ausbau des Rades siehe Abschn. 4.4 A.

b) Lenkbares Bugfahrwerk

1.6.5 Steuerungssystem s. Diagramm 10
Das Bugrad ist lenkbar über Federn mit der Seitensteuerung verbunden.

1.6.6 Einstellung der Federspannung
Die Einstellung erfolgt an den hinteren Seitenruderpedalen.
Die Einstellung muß so erfolgen, daß die Federn in der Neutralstellung von Bugrad und Seitenruder gerade nicht angespannt sind.

1.6.7 **Reifendrücke:**

Hauptrad	3 bar
Bugrad	2,5 bar
Spornrad	4 bar

2. Kontrollen

2.1 Tägliche Kontrolle

siehe Flughandbuch DG-500MB

2.2 Intervall Kontrollen

A. Alle 200 Flugstunden und bei der Jahresnachprüfung

Seitenruderseile auf Verschleiß kontrollieren, insbesondere in den S-Führungen der Pedalverstellung. Verschlissene Seile sind auszutauschen. Austausch der Steuerseile siehe 4.2. Kontrolle der Abdichtung des Seitenruders s. Abschnitt 1.3.5.

B. Bei der Jahresnachprüfung

- Alle Punkte der täglichen Kontrolle, siehe Flughandbuch Abschnitt 4.3, kontrollieren. Insbesondere die Seile der Kopfstütze im hinteren Cockpit gemäß „Arbeitsanweisung Nr. 1 zur TM348/20 Ausgabe 2“ (in Anhang diese Handbuches) auf richtige Ausführung und Zustand kontrollieren.
- Kontrolle aller Schraubverbindungen u. Sicherungen (Muttern, Splinte etc.).
- Kontrolle aller Metallteile auf ausreichende Schmierung und Rostschutz (s. Abschnitt 3.3).
- Kontrolle der Ruderausschläge (s. Abschnitt 1.2 bis 1.4).
- Kontrolle des Spiels in der Steuerung (s. Abschnitt 1.2 bis 1.6)
- Kontrolle des Tangentialspiels der Flügel (s. Abschnitt 1.10.).
- Kontrolle des Haubennotabwurfs nach den Angaben im Flughandbuch Abschnitt 7.15.
- Kontrolle der Gummizüge in der Steuerung siehe Abschnitte 1.2.6, 1.4.6 und 1.7.5.
- Kontrolle der Dicke der Scheibenbremsbeläge und der Dicke der Bremsscheibe s. Abschnitt1.6.1.4.
- Kontrolle ob die Bremsflüssigkeit gewechselt wurde s. Abschnitt 1.6.4.
- Inspektion der Bremsklappen gemäß Prüfanweisung 500/20 (im Anhang des WHB).
- Kontrolle der Triebwerksanlage.
- Kontrolle der Reibungsbremse der Gasbetätigung siehe Abschnitt 1.11.8.
- Anzugsmoment der Propellerbefestigungsschrauben überprüfen, siehe Abschnitt 3.5.1, Pkt. 25 dieses Handbuches.
- Kontrolle der Reibung der Haubenbetätigungsgriffe siehe Abschnitt 1.15.
- **Schleppkupplung:**
  Die Betriebs- und Wartungsanweisungen für die Schleppkupplungen, s. 0.4 dieses Handbuches, sind zu beachten.
- **Schwerpunktwägung:**
  Diese muß wenigstens alle 4 Jahre bei der Jahresnachprüfung ausgeführt werden.

C. Alle 3 Monate

Kontrolle der Seilspannung der Wassersackaufhängung (s. Abschnitt 4.1).

D. Gelegentlich

Schleppkupplung:

Nach Bauchlandungen ist die Schwerpunktkupplung zu reinigen.
Die Kupplung und die Kupplungsspanten sind auf Beschädigungen zu kontrollieren.

Schwerpunktwägung: Nach Arbeiten, die die Schwerpunktlage beeinflussen.

Rumpf ff

Zur Überprüfung der Steuerung und der Verklebung der Spanten und Rippen in diesem Bereich müssen das Spornrad demontiert und der Deckel im Spornradkasten herausgeschraubt werden.

Höhenleitwerksaufhängung:
Erhöhtes Spiel? Risse in der Seitenflossenabschlussrippe? Kontrolle der Aluminium Beschläge der Höhenleitwerksaufhängung auf Deformation und festen Sitz. Kontrolle der Höhenleitwerksverriegelung.

Seitenruderlagerung:
Erhöhtes Spiel, weiße Stellen im GFK, verbogene Beschläge?

Rumpfschale:
Außen: Risse, Knicke, Falten, hat sich das Laminat vom Stützstoffkern gelöst?
innen: weiße Stellen, zackige weiße Linien, Risse?
Haben sich Spante gelöst?

Schwerpunktkupplung:
Besonders nach Bauchlandungen auf Verschmutzung prüfen, Funktionsprüfung, haben sich die Kupplungsspanten von der Rumpfschale gelöst?

Rückenlehnenspanten:
Risse? Schultergurtaufhängung?

Bauchgurthalterungen:
Prüfen auf Risse um die Ansätze in der Sitzwanne.
Anschnallgurte überprüfen.

Steuerung:
Beschaffenheit und Gängigkeit sämtlicher Steuer und Bedienungsorgane.

Instrumente:
Funktion? Schmutz in den Druckabnahmen?

Motorraum:
Risse in den Wänden. Fährt der Motor noch ein, ohne seitlich zu schleifen.
Schließen die Abdeckklappen noch sauber?
Zustand von Brandschutzfarbe und Isolierung?

Fahrwerk:
Prüfen auf gerade Achsstellung, verbogene Streben, Winkligkeit, Gängigkeit beim Ein- und Ausfahren, verknien die Fahrwerksstreben? Ist Schmutz in den Gabeln der vorderen Schwinge?
Weiße Stellen oder Risse im Fahrwerkskasten. Auch Gepäckraumböden entfernen und von dort aus kontrollieren.
Antriebshebel-Zustand, Spiel zur Fahrwerksgabel?

Bugrad und Spornrad:
Risse und weiße Stellen an den Aufhängungen?

Das lenkbare Bugrad auf verbogene Streben, beschädigte Laufrollen und Leichtgängigkeit überprüfen.

Höhenflosse:
Schale: Stauchungen, Risse, Blasen?
Aufhängung: Verklebung der Buchsen, weiße Stellen um die Buchsen, Risse in den Stegen, Risse um die Verriegelungsplatte herum?
Ruderlager: kontrolliert?

Höhenruder:
Stauchungen, Risse, Blasen?
Kontrolle der Lager, Kontrolle des Ruderhorns, verbogen oder lose?.

Alle Kontrollen der täglichen Kontrolle siehe Flughandbuch Abschnitt 4.3 durchführen.

4.5 Befüllen und Entlüften der hydraulischen Radbremse

Anmerkung: Der Hauptbrems-Zylinder ist stehend eingebaut, das hat zur Folge, dass die Bremsanlage nur vom tiefsten Punkt (Bremszange am Rad) gefüllt werden kann.

Benötigte Werkzeuge und Hilfsmittel:

1 Gabelschlüssel 1/4" = 6,35 mm für Entlüftungsventil Festsattel
1 Gabelschlüssel 11/16" = 18 mm
2 Einwegspritzen, säurebeständig, 100 ml Volumen, (nur für die Bremsflüssigkeit verwenden).
1 Bremsleitungs-Entlüfter Tost Nr. 075890
1 mtr. PVC-Schlauch glasklar 8 mm Innendurchmesser, befestigt an Spritze und Entlüfter mit Schlauchschellen.
Bremsflüssigkeit DOT 3, DOT 4 oder SAEJ 1703.

1. **Vorbereitende Arbeiten**

-Rumpf aufbocken, Fahrwerk ausfahren
-linke Fahrwerksklappe weit ausstellen
-Bremsklappensteuerung auf Position eingefahren stellen
-bei demontierter Gepäckraum-Abdeckung Betätigungszug für Hauptbrems-Zylinder prüfen, dieser muss spannungsfrei sein und die Kolbenstange muss am oberen Anschlag stehen!
-Hauptrad demontieren, s. Abschnitt 4.4 A. Das Rad so platzieren, dass der Bremsschlauch keinen Bogen nach oben oder unten macht. Falls nötig den Rumpf dazu höher anheben.

2. **Befüllen** (leeres System)

Warnung: Bremsflüssigkeit ist giftig. Hände und Kleidung schützen. Verschüttete Bremsflüssigkeit sofort entfernen! Alle Teile, die mit Bremsflüssigkeit in Berührung kamen, mit Spiritus oder Alkohol reinigen, kein Benzin oder Lösungsmittel verwenden.

-Vorratsbehälter: Verschlußdeckel und Membrane entfernen.
-1. Spritze (mit Schlauch und Entlüfter) mit Bremsflüssigkeit befüllen, vorhandene Luft beseitigen.
-Schutzkappe vom Entlüftungsventil der Bremszange entfernen, Entlüfter aufsetzen und mit Gabelschlüssel 11/16" anziehen.
-Entlüftungsventil der Bremszange mit Gabelschlüssel 1/4" öffnen, gesamtes Bremsflüssigkeitsvolumen - blasenfrei - langsam eingeben (ca. 1 Minute).
-Befüllung bis 15 mm unter Oberkante des Vorratsbehälters, Überfüllung des Vorratsbehälters vermeiden!
-Entlüftungsventil schließen.
-Mit der 2. Spritze den Vorratsbehälter entleeren.

-1. Spritze wieder vollfüllen, Entlüftungsventil öffnen und weitere Bremsflüssigkeit einfüllen. Während des Füllens den Vorratsbehälter beobachten ob Luftblasen aus der Leitung kommen, Befüllung bis 15 mm unter Oberkante des Vorratsbehälters.
-Entlüftungsventil schließen, dann Membran in den Vorratsbehälter einlegen und den Vorratsbehälter zuschrauben. Entlüfter abschrauben.
-Bremsdruck prüfen s. 3.
-Schutzkappe auf Entlüftungsventil stecken.
-Hauptrad wieder einbauen

3. **Bremsdruck prüfen:**
-Bremsklappen betätigen, Druck muss "hart" sein!
-Druckpunkt immer an gleicher Stelle des Betätigungsweges, darf nicht wandern!
-Falls dies nicht der Fall ist, muss nochmals entlüftet werden, s. 5..

4. **Hydraulische Bremsanlage auf Dichtigkeit prüfen:**
Bremsklappenbetätigung mit kräftigem Zug 2 min. halten. Anschließend gesamtes Hydrauliksystem durch Sichtprüfung auf Undichtigkeiten untersuchen, ggf. Anschlüsse nochmals nachziehen bzw. Dichtungen ersetzen sowie neu entlüften.

Anmerkung: Die Einstellung der Seillänge Hauptbrems-Zylinder – Bremsklappenwelle begrenzt den maximalen Bremsklappenausschlag. Die exakte Bremszugeinstellung erfolgt im aufgerüsteten Zustand.

5. **Entlüften**
Die Bremsflüssigkeit mit der Spritze ganz aus dem Vorratsbehälter absaugen.
Dann gemäß Punkt 2 und 3 verfahren.

1. **Bremsflüssigkeit tauschen** (alle 4 Jahre)
-Vorbereitende Arbeiten s. 1. durchführen. Das Hauptrad muss nicht demontiert werden.
-Dass System mit neuer Bremsflüssigkeit s. 2 befüllen, dazu als erstes mit der 2. Spritze den Vorratsbehälter entleeren. Da gebrauchte Bremsflüssigkeit dunkler, als neue ist, kann im Vorratsbehälter erkannt werden, wann die neue hellere Bremsflüssigkeit einströmt. Den Vorgang so lange wiederholen, bis nur noch neue Bremsflüssigkeit vorhanden ist und keine Luftblasen mehr erkennbar sind.
-Arbeiten s. 3 und 4 durchführen.

Arbeitsanweisung Nr. 1 zur TM348/20

Befestigung der Sicherungsseile der Kopfstütze im hinteren Cockpit

Anmerkung: Die Fotos in dieser Arbeitsanweisung wurden bei einem Versuchsaufbau aufgenommen und stellen nicht den DG-500 Hauptspant dar.

1. Die beiden alten Sicherungsseile entfernen.

2. Die beiden vorgefertigten Schlaufen 5R107/1 links und rechts neben den Schultergurten am Querkraftrohr befestigen (s. Abbildungen 1, 2, 4 und 5).

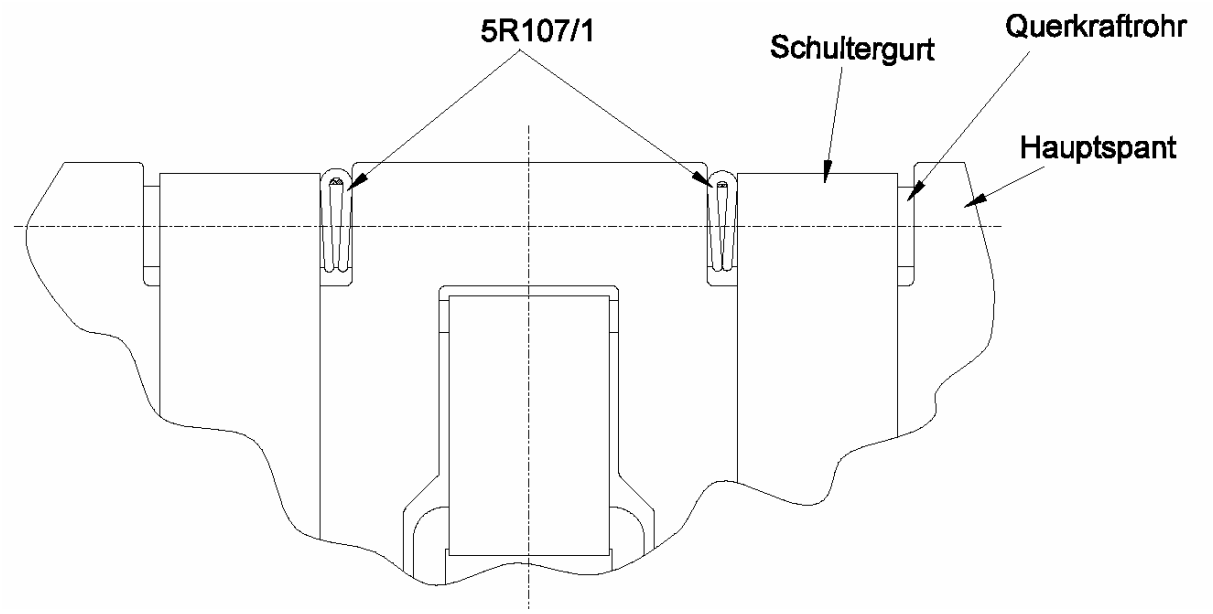


Abb. 1 (Darstellung ohne Kopfstütze)

3. Neue Sicherungsseile an der Kopfstütze installieren (Abbildungen 2, 6 und 7):
   a) Ein Kunststoffseil von ca. 600 mm Länge durch die Bohrungen an der linken Seite der Kopfstütze führen und mit einem Palstek-Knoten (Abb. 6) befestigen. Den Knoten mit einem Schrumpfschlauch sichern.
   b) Auf das freie Seilende einen Schrumpfschlauch aufstecken und eine ca. 30 mm lange Schlaufe formen und wie in Abb. 7 gezeigt verknoten. Den Schrumpfschlauch noch nicht verschrumpfen.

   Ein 2. Seil entsprechend an der rechten Seite der Kopfstütze anbringen.

4. Karabinerhaken in die beiden Schlaufen einhaken um die Seile miteinander zu verbinden (Abb. 2, 3 und 5).

5. Den Abstand zwischen den Bohrungen in der Kopfstütze und der Vorderseite des Querkraftrohres überprüfen. Er muss im gespannten Zustand mindestens 400 mm und maximal 450 mm s. Abbildung 2 betragen. Die Seile auf beiden Seiten sollen gleich lang sein.

Ausgabe 2: 22.10.2008
Autor: Dipl. Ing. Wilhelm Dirks

6. Kontrolle: Steuerknüppel in hinterste Stellung ziehen. Der Abstand zwischen der Kopfstütze und der Oberkante des Steuerknüppels (bzw. der Sprechtaste sofern eingebaut) muss in gespanntem Zustand der Seile mindestens 20 mm betragen. Falls nötig, die Seillänge korrigieren.

7. Die Knoten von 3b) siehe Abbildung 7 mit den bereits aufgeschobenen Schrumpfschläuchen sichern.

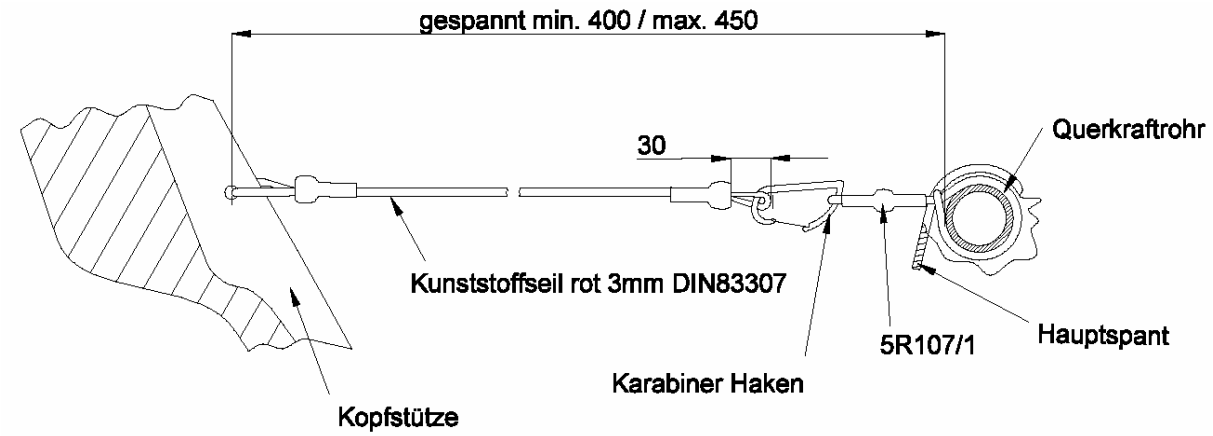


Abb. 2

Gesamtansicht

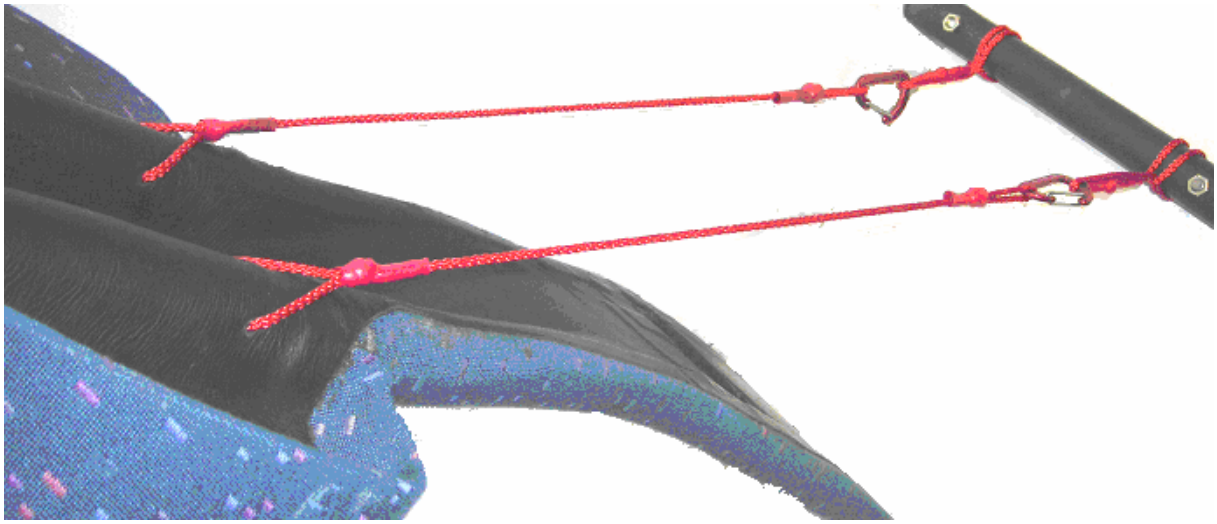


Abb.3

Befestigung der Schlaufen 5R107/1 s. Pkt. 2



Abb. 4

Karabinerhaken in Schlaufen eingehakt siehe Pkt. 4

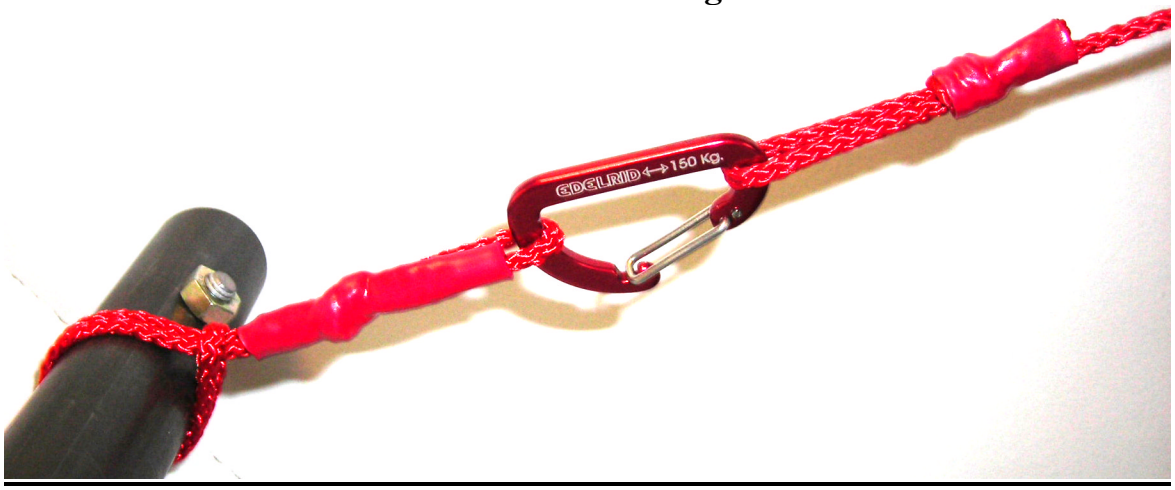


Abb. 5

Befestigung des Sicherungsseils an der Kopstütze s. Pkt. 3 a)



Abb. 6

Anbringung der Schlaufe am Sicherungsseil s. Pkt. 3 b)

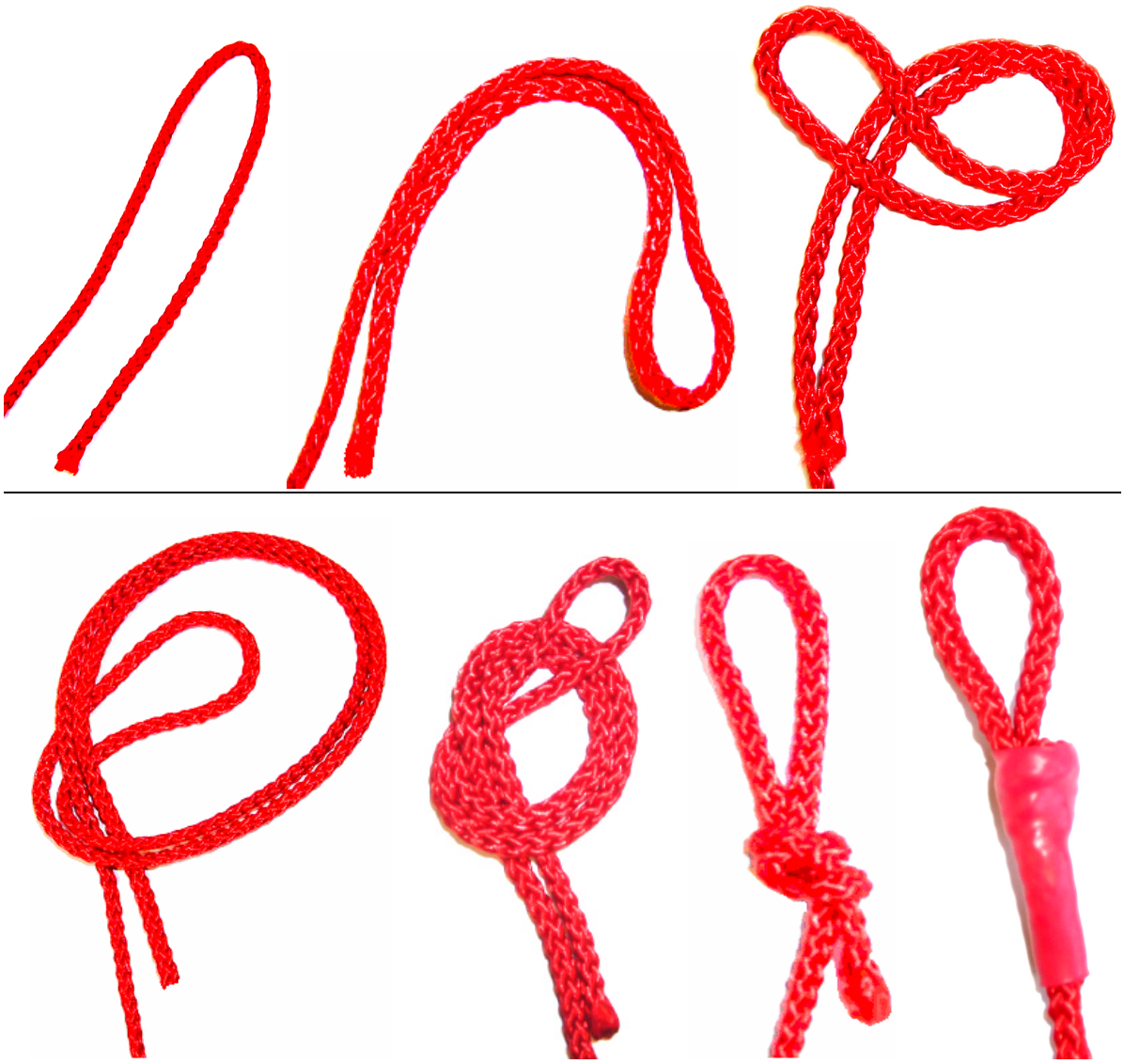


Abb. 7

Material: Nachrüstsatz Best. Nr. 41060010

Wichtige Hinweise:
Es darf nur das Material des Original Nachrüstsatzes verwendet werden, welches von der Fa. DG Flugzeugbau GmbH mit einem EASA Form 1 geliefert wurde.

Copyright by DG Flugzeugbau GmbH.
Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigungen und Veröffentlichungen sind nicht zulässig.

Erstausgabe: 26.05.2008
korrigiert 22.10.2008

Ausgabe 2: 22.10.2008
Autor: Dipl. Ing. Wilhelm Dirks